

KLÄNGE AUS DER KINDERWELT
12 Lieder

von

Arndt, Güll, Wackernagel, Föwenstein,

aus des Knaben Wunderhorn, u. A.

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

des

Frau Therese Devrient

zugeweiht von

WILHELM TAUBERT.

Op. 66

Frankfurt am Main

N. 1. Heft

T. TRAUTWEIN'S sehr Buch- u. Musikalienhdlg.

Verlag

in Berlin, Leipzigerstrasse No. 15.

Leipzig

Erstausgabe in der ersten Auflage

Entered as Second-Class Matter in conformity with the
provisions of the Act of Congress of May 3, 1879.

№ 1.

KLEINER JAKOB.

W. Taubert. Op. 68.

Andante con moto.

(M. Arndt.)

SINGSTIMME.

PIANO.

soffo voce.

1. Wo ist der klei-ne Jakob ge-blichen? hat-te die Heer-de wald-
 2. Wo ist der klei-ne Jakob ge-gan-gen? hat ihn ein Un-ter-
 3. Was macht der klei-ne Jakob da un-ten? streuet als Die-ner das
 4. So muss der klei-ne Jakob da wohnen, hel-fen ihm nichts sei-ne

1. ein ... ge-trie-ben, kam nim-mer wie-der, Schwestern und Brü-der
 2. irdscherge-fan-gen, muss un-ten woh-nen, trägt güld-ne Kro-nen,
 3. Estrich mit bun-ten, Blu-men, und schen-ke-t, Wein ein und den-ke-t,
 4. gül-de-nen Kro-nen, Schu-he noch Klei-der, wei-nes sich lei-der-

1. gin-gen ihn su-chen in Wald hin-aus- Klei-ner
 2. glä-ser-ne Schuh, hat ein glä-ser-n Haus- Klei-ner
 3. wä-rest du wie-der zum Wald hin-aus! Klei-ner
 4. ach, ar-mer Ja-kob! die Äug-lein aus. Klei-ner

sfz *p*

1. Ja-kob! Kleiner Ja-kob, komm zu Haus!.....
 2. Ja-kob! Kleiner Ja-kob, komm zu Haus!.....
 3. Ja-kob! Kleiner Ja-kob, komm zu Haus!.....
 4. Ja-kob! Kleiner Ja-kob, komm zu Haus!.....

p *sfz* *pp* *poco* *rit.*

WENN DAS KIND NICHT SCHLAFEN WILL.

(Gül.)

Nr. 2.

SINGSTIMME.

Con moto.

1. Nun leg' dich und schlaf' wie der Knecht und die Schaf'
2. leg' dich und schlaf' wieder Knecht und die Schaf'
3. leg' dich und schlaf' wie der Knecht und die Schaf'.

PIANO.

pp

1. Ein Graf ist kein Knecht, ein Staar ist kein Specht, ein Schloss ist kein Stall, ein Ei ist kein Ball, ein
2. Ein Thal ist kein Berg, ein Ries ist kein Zwerg, ein See ist kein Strand, ein Meer ist kein Land, ein
3. Ein Lam ist kein Has, ein Lumb ist kein Gras, ein Stier ist kein Dachs, ein Schwab ist kein Sachs, ein

insensib. rit.

1. Haus ist kein Dach, ein Strom ist kein Bach, ... ein Dom ist kein Thurm, ein Schneek ist kein Wurm Nun
2. Brod ist kein Stein, ein Bier ist kein Wein, ... ein Schnee ist kein Eis, ein Kind ist kein Greis Nun
3. Tuch ist kein Flachs, ein Hecht ist kein Dachs, ... ein Lachs ist kein Hecht, ein Graf ist kein Knecht Nun

insensib. rit.

a tempo.

morendo.

pp

perdendosi.

leg' dich und schlaf' wieder Knecht und die Schaf' Nun leg' dich und schlaf'

perdendosi.

pp
Ped.

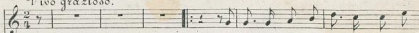
VOM BAUERN UND DEN TAUBEN DARF'S BÜBLE ALLES GLAUBEN.

(Güll.)

№ 3.

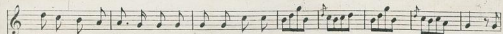
Piwo grazioso.

SINGESTIMME.

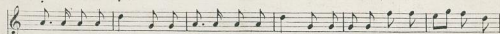


1. Der Bau-er hat ein Tau-ben-haus, da
2. Der Bau-er denkt, sie war-ten dort, und
3. O Bäu-er-lein, geh' nur nach Haus, sonst

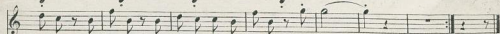
PIANO.



1. flie-gen zwanzig Tau-ben raus, wie will er's wie-der fan - gen? Wie
2. kommt er hin, husch sind sie fort, und la-ssen sich nicht fan - gen, Das
3. lachen dich die Tau-ben aus, die la-ssen sich nicht fan - gen, Sie



1. kommt er ü-ber'n Hü - gel, er hat ja kei-ne Flö- gel, wie will er's wie-der fan - gen, wie
2. Bäu-erleinnuss schnaufen ent-setz-lich von dem Lau - fen und kaunnsie doch nicht fan - gen, und
3. sind daheim und zup - fen die Federn sich, und hup - fen auf ei - ner lau - gen Stan - gen, sie



1. will er's, wie will er's, wie will er's wie-der fangen, ha ha!.....
2. kaunnsie, ja dochnicht und kaunnsie doch nicht fangen, ha ha!.....
3. hup-fen, sie hup-fen, auf ei-ner lau-gen Stangen, ha ha!.....



HORCH MEIN SCHÄTZCHEN, WIE DAS SPÄTZCHEN

No 4.

VOR DEM FENSTER RITTELT UND BETTELT.

Molto vivace.

(Güll.)

sempre pp

VERS 1.

VERS 2.

VERS 3.

1. Gu - ten Morgen, ihr

2. Gu - ten Tag, ihr

3. Gu - te Nacht, ihr

PIANO.

sempre pp

1. flei - ssigen Mäd - lein, die ihr drillt und drollt eu - er Räd - lein,

2. flei - ssigen Mäd - lein, gu - ten Ap - pe - tit zu eu - rem Brät - lein,

3. flei - ssigen Mäd - lein, ei, wie hispelt ihr und haspelt eu - er Fäd - lein,

1. sitzt vordem Fen - ster ein al - ter und ein jun - ger Spatz, die ha - ben ei - nen

2. wir ha - ben wohl ei - nen brau - nen Rit - tel, a - herzum Schnippen und

3. macht nur ein war - mes Rücklein und ein Söck - lein, geht uns ein gu - tes

1. gro - ssen Hun - ger. Geht doch auch ei - nem ar - men - Schlu - cker
 2. Schnappenkeine Mit - tel. Drum wollen wir nur - kürz - lich euch sa - gen:
 3. ü - briges Bröck - lein. Schlaft daü und schlummert, träu - met his mor - gen,

espressivo.

1. et - was von eu - rem Kaf - fee und Zu - cker, et - was Kaf - fee,
 2. wir ha - ben sehr ei - nen lee - ren Ma - gen, sehr ei - nen
 3. dann könt ihr wie - der auf's Spätz - lein hor - chen, wie - der auf's

pp

1. et - was Zu - cker!
 2. lee - ren Ma - gen.
 3. Spätz - lein hor - chen.

Schluss.

DAS VÖGLEIN ABSCHIED.

(R. Löwenstein.)

№ 5.

Allegretto moderato

SINGSTIMME.

PIANO.

1. Wer
2. Vom
3. Zum

1. klap - pert am Da - che, mein Kind - lein? horch, horch! A - de, lieber Bau - er! so
2. Ba - che noch ein - mal triakt Nach - ti - gäl! schnell, A - de, liebe Flu - ren! so
3. Fen - ster noch ein - mal blickt Schwäl - bchen her - ein A - de, liebe Kin - der, ge -

1. ru - fet der Storch. A - de denn, du Dorf und ihr flei - ssi - gen Leut', ihr
2. sin - get sie hell. Ihr habt mich er - qui - cket mit Spei - se und Trank, ich
3. schieden muss sein! - Ich hat - te mein Nest an dem Fen - ster ge - baut, ihr

sempre pp

sotto voce.

1. Wie - sen, ihr Süm - pfe, wir schei - den ja heut. Gott *poco rit.* seg - ne das Hätt - chen, auf
2. hab's euch ge - dan - ket mit schmetter'n dem Sang. Nun seid ihr er - mü - det, wollt
3. ha - bet mit Freu - den die Klei - nen ge - schaut, und gern auf mein Zwitschern des

sotto voce.

a tempo.

1. dem wir ge-wohnt, er laß' es von Feu-er und Stür-men ver-schont. Wenn
 2. schla-fen auch gehn, o mü-ßet im Leu-ze ihr won-nig er-stehn! Wir
 3. Mor-gen-ge-hört, ihr ha-bet mir nim-mer den Frie-den ge-stört. Drum

pp
a tempo.
pp

1. lau-er im Frühl-ing die Lüf-te daß wehen, dann giebt es ein freud'ges, ein
 2. Aug-lein, wir könn-en so lau-ge nicht warten. Gott schirme in-des, sende
 3. mö-ge auch er in Freud-und Ge-fahren der Him-mel die lie-benden

mf
dim. colla voce.

1. freu-di-ges Wie-der-sehn. A-de!..... A-de! A-de!.....
 2. schlammern den Gar-ten. A-de!..... A-de! A-de!.....
 3. Ael-tern he-wah-ren! A-de!..... A-de! A-de!.....

pp

1. A-de!
 2. A-de!
 3. A-de!

perdendosi.

VOM MAIENKÄFERLEIN.

Nr. 6.

(Güll.)

Vivo scherzando.

SINGSTIMME.

PIANO.

Sag mir, du Siebenschläferlein: Wie träumt das
 Maienkäferlein? Mumm, mumm mumm mumm mumm! mumm, mumm mumm mumm mumm!

mumm! Sag mir, du Siebenschläferlein: Wie lacht das Maienkäferlein? hum, hum, hum.

hu hu hu hu hum! hum, hum, hum, hu hu hu hu hum! Sag mir, du Siebenschläferlein:

Wie spricht das Maienkäferlein? Rumm... rum rum rum rum! rum ... rum rum rum

pp

rum! Sag mir, du Siehenschläferlein: Wie singt das MaLen.kä ferlein?

Sum sum, sum sum sum sum sum sum, sum sum, sum sum sum sum sum sum! Sag mir, du

Siehenschläferlein: Wie zuckt das MaLen.kä ferlein? Brum brum brum,

brum brum brum brum *pp*

sum sum sum sum sum sum, brum sum sum sum sum sum sum sum sum.

con qua

WIEGENLIED.

(H. Wackernagel.)

Nr. 7.

SINGSTIMME.

Andante con moto.

1. Kommt ge - zo - - - gen, klei - ne Vö - - - gel, kommt ge -
2. Weht ihr hel - - - den Lüf - te hun - - - fer Blu - men.

PIANO.

sempre legato.

1. flo - gen, deckt mit eu - ren leichten Schwingen mei - nes Kindleins Augen zu, helft mir
2. dol - den, we - he, Blü - tendauft der Lin - de, mei - nes Kindleins Augen zu. A - bend

1. sin - gen, helft mir sin - gen, und mein Kind in Schünem brin - gen. Schlaf in
2. win - de, flü - tert, lei - se, flü - tert lei - - se mei - nem Kin - de: Schlaf in

1. Ruh, lu lu lu lu ^{fa}, schlaf in Ruh, lu lu lu lu lu
2. Ruh, lu lu lu lu ^{sa}, schlaf in Ruh, lu lu lu lu lu

SCHLITTENFAHRT.

13

№ 8.

(R. Löwenstein.)

Vivace.

SINGSTIMME.

PIANO.

1. Die Schel - len klin - gen
2. Wie weht so scharf der
3. Was springt dort auf vom

1. hell und rein, kling - ling, kling - ling kling - ling. Die
2. kal - te Wind! Hal - lo! Hal - lo, hal - lo! Wie
3. Schall er - schreckt? O - je! O - je! o - je! Ein

1. Peit - sche knal - let lu - stig drein, kling - ling, kling -
2. saust der Schlit - ten hin ge - schwind, hal - lo! hal -
3. Hä - chen ist's, lag tief ver - steckt im Schnee. O -

1. - ling kling - ling. Die Pferd - chen ziehn im ra - schen Lauf, drumsetzt Euch in den
2. - lo hal - lo! Vor - ü - ber flie - gen Feld und Baum, so schnell, das wir sie
3. - je! o - je! Nun läuft es fort, so schnell es kann: nun läuft es fort, so

1. Schlit-ten auf, Kling ling ling ling ling ling ling kling ling klingling!
 2. se - hen kaum, Hal - lo! hal - lo! hal - lo! hal - lo! hal - lo! hal - lo!
 3. schnell es kann, Es fürch - tet wohl den Jä - gersmann. O - je o - je!

4. Essingt im Wald kein Vogel mehr so froh, _____ nur

dim. *pp*

Krähenkrächzen um uns her kro - kro! _____ Unsmacht der Win - ter

pp

wohl - ge - muth _____ ob er's wohl auch den Vögeln thut so

espressivo.

froh?

3. Der Baum ist kahl, dem Thier ist kalt, so kalt,

... sie den - ken, wär' der Früh - ling da doch bald! *vivo.*

Gäbs nur im Lenz noch Schlittenbahn, im Lenz im Lenz noch Schlittenbahn, wie

wünsch - ten auch den Lenz her - an, ja ja, ja ja, wir wünsch - ten

auch den Lenz her - an ja ja, wir wünschen auch den Lenz, den Lenz her - an!

p *cresc.* *ff* *cresc.* *vivo.* *fz* *f* *fz* *fz* *fz* *fz* *dim.* *p* *cresc.* *ff* *f* *f* *f*

TROMMELIED.

(R. Linsenhein.)

Nr. 9.

Rasch.

SINGSTIMME.

PIANO.

Trom to tom tom tom trom to tom tom! Ich bin der bes te Trommler im
 ganzen Lande hier. ich schlage mei nen Wir bel wie ein Gre nadier. Trom to tom tom tom
 trom to tom, tom! Ihr Kinder kömt rasch zum Marschiren her an. ich geh mit der Trom mel dem Zu ge vor.
 an! Tr tom tom tr tom tom tr tom tom tom. Halt et Schritt, halt et Tritt, geh t fest und
 grad. Wer der Trom mel folgt, ist der bes te Soldat. Tr tom, tr tom, tr
 139

tom. Nun halt! Ge-wehr an! präsen-tirt das Ge-wehr! Dort kommt so e-

-ben ein Leut-nant hor! trom, trom, tr om, tr om, tr

-om, tr om. Habt ihr's gesehn? Er hat uns sa-lu-tirt! Er hat uns salutirt! Drum frisch Kame-

-raden, jetzt weiter marschirt! Tr tom tom tromto tom tom, tr

tom, tom, trom to tom tom, tr tom, tr tom, tr tom, tr tom, tr tom, tr tom, tr tom,

12 KATZE UND HUND.

(R. Löwenstein.)

Duettino.

N^o 10.

KATZE.

HUND.

PIANO.

Allegretto comodo.

Liebes Kätzchenglück und munter, köm' her-un-ter! hau, hau, hau, hau

Liebes Hündchen, lass dein Lo-ben: Ich bleib o-ben. Mi-au! Mi-au!

hau!

Liebes

Ich bleib' ruhig auf dem

Kätzchen in den Blättern, ich kann klettern! hau hau hau, hau hau hau!

Zweige nun so steige! Mi - au, mi - au! *(lange Pause)*
 Bau! Kätzchen, sei nicht un-ge-sellig, sich, sonst

Bell', da' du ein Schalk und Dieb bist wie dir's
 bell'ich! baubau bau bau bau bau bau bau!

liebst! Mi - au, mi - au! *Schneller.* *cresc.* *f* *f* *Wo ich*
 Wo ich sonst dich kann entdecken, sollst du schmecken! Bau bau!
Schneller. *cresc.* *f* *p*

sonst dir kann ent-ge-hen, sollst du's se-hen! Mi - au!

Werd' dich schon 'mal an mich reissen,

Werd' dir zei-gen schon die Tatzen, und dich kratzen! pr
 und dich heissen, bau! bau! bau! bau bau bau bau!

Miau! - - - - - Miau!..... Miau!..... Perik

Bau bau! bau! bau! Bau!

crese.

Kätzchen! Pfui! Pfui! Kätzchen, du auf hohem Zweige, pfui, wie fei-ge! bau

rallent. *Tempo 1mo comodo.*

Hünd-chen, lass dein Schmä'h'n und Lo-ben, ich bleib o-ben! Miau!

bau, bau, bau, bau! Pfui, wie fei-ge! Kätzchen, pfui! pfui wie fei-ge! bau bau bau bau

p *tra-lando.* *p* *rallentando.* *pp* *lento.*

Mi-au! Mi-au, mi-au!

bau bau bau bau bau! bau bau bau bau bau!

rallent. *pp* *lento.*

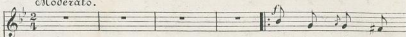
DIE TRAURIGE GESCHICHTE VOM DUMMEN HÄNSCHEN.

(R. Löwenstein.)

№ 11.

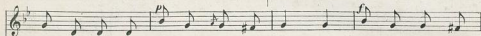
Moderato.

SINGSTIMME.

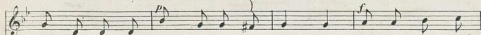
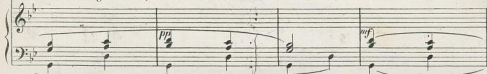


1. Häns_chen will ein
 2. Häns_chen will ein
 3. Häns_chen hat noch

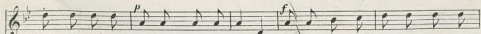
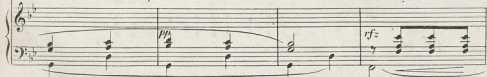
PIANO.



1. Tisch_ler wer_den, ist zu schwer der Ho_bel, Schornstein_fe_ger
 2. Schlosser wer_den, sind zu heiss die Koh_len, Häns_chen will ein
 3. viel be_gon_nen, brachte nichts zu En_de, drü_ber ist die



1. will er wer_den, doch das ist nicht no_bel; Häns_chen will ein
 2. Schu_ster wer_den, sind zu hart die Soh_len; Häns_chen will ein
 3. Zeit ver_rou_nen, schwach sind sei_ne Hän_de Häns_chen ist nun



1. Bergmann werden, mag sich doch nicht bück'en; Hänschen will ein Mül_ler wer_den,
 2. Schneider werden, doch die Na_deln stechen; Hänschen will ein Gla_ser wer_den,
 3. Hans ge_ worden, und er sitzt voll Sorgen;
 hungert, bet_telt, weint und kla_get



1. doch die Sä - cke drü - cken; Häus - chen will ein We - ber wer - den,
 2. doch die Scheiben bre - chen; Häus - chen will Buch - bin - der wer - den,
 3. A - hends und am Mor - gen; *p* Wa - rum war ich nicht, Ich dum - mer,

p

1. doch das Garn zer - reisst er, im - mer wenn er kaum be - gon - nen, jagt ihn fort der
 2. riecht zu sehr der Klei - ster, im - mer wenn er kaum be - gon - nen, jagt ihn fort der
 3. in der Ju - gend flei - ssig? was ich im - mer auch be - gin - ne dum - mer Hans nur

p

rfz
 1. Mei - ster.. Häus - chen, Häus - chen, den - ke dran, was aus
 2. Mei - ster.. Häus - chen, Häus - chen, den - ke dran, was aus
 3. heiss' ich.. Ach, nun glaub' ich selbst da - ran, dass aus

p

1. dir noch wer - den kann,
 2. dir noch wer - den kann.
 3. mir nichts wer - den kann!

pp

BUTZEMANN.

(Der Kuckuck-Wunderhorn.)

No. 12.

Allegretto vivace.

SINGSTIMME.

Es tanzt ein Butze-Butze-Butze-Butze-Butzemann in unserm Hausherum, he-

PIANO.

rund didum didum, es tanzt der Butze-Butze-man in unserm Hausherum. Er rüttelt sich, erschüttelt sich, er

wirft sein Säckchen hintersich; er rüttelt sich, erschüttelt sich, er wirft sein Säckchen hintersich, her-

um didum didum di-dum didum herum di-dum didum didum her-um didum, es tanzt der Butzemann in unserm

Hausherum herum di-dum didum im Hausherum in unserm Haus, der Butzemann didum di-dum didum her-

um didum didum, es tanzt der Butze. Butze. Butze. Butze man in unserm Haus herum, herum didum es tanzt der

Butze. Butze. Butze man in unserm Haus herum. Er rüttelt sich, erschüttelt sich, er wirft sein Säckchen

hinter sich, herum didum, herum didum, er wirft sein Säckchen hinter sich, es tanzt der Butze man in unserm

Haus herum, herum didum didum in unserm Haus herum, didum er rüttelt sich, didum erschüttelt sich in unserm

Haus herum didum er rüttelt sich, erschüttelt sich herum didum didum der Butze man didum herum didum herum!

sempre p

ppp

ff

Wurst, Rich., 6 Lieder. 1) „Die Zweige blühen.“ — 2) „Schlummerst du da.“ — 3) „In meinem Garten.“ — 4) „Lebe wohl zu dieser Zeit.“ — 5) „Ich sieh' so häufig.“ — 6) „Die Sonne scheint.“ op. 18.